



Al Andalus

Mit der islamischen Eroberung Andalusiens nach 711 erneuerte sich die jüdische Ansiedlung auf der Iberischen Halbinsel. Es entstanden bedeutende Gemeinden, Talmudhochschulen und Synagogen. Hier wirkten wichtige Gelehrte. Die jüdische Mystik, die „Kabbalah“, breitete sich in Spanien aus. Das „Buch des Glanzes“ („Sohar“) wurde hier verfasst. Muslime und Juden lebten nebeneinander. Vereinzelt gab es Übergriffe, etwa als extrem religiöse Almohaden oder Almoraviden aus Marokko einfielen (1084, 1148).

Juden waren an muslimischen Fürstenhöfen gern gesehene Berater, es gab sogar einen jüdischen General, Schmucl haNagid / Samuel Ibn Nagrela (993–1056). In Cordoba geboren wurde der bedeutende Religionsphilosoph Maimonides (um 1135–1204), der aber später in Kairo lebte. Religiöse jüdische Schriften wurden auf Arabisch geschrieben. Es entstand das „sefardische“ Judentum, die zweite grosse jüdische Landsmannschaft neben der „aschkenasischen“ in Mitteleuropa.

Christliche Heere begannen zum Ende des 11. Jahrhunderts die Wiedereroberung („Reconquista“). Die Lage der Juden verschlechterte sich. Es gab Druck zur Konversion zum Christentum. Nach Ausschreitungen im Jahr 1391 traten einige zum Christentum über. Viele waren nicht glücklich mit der aufgezwungenen neuen Religion und lebten insgeheim jüdische Bräuche. Die Kirche gründete deshalb die „Inquisition“. „Conversos“ – Übergetretenen – wurde der Prozess gemacht. Das kastilische Königspaar Ferdinand und Isabella wollte 1492 ein „rein“ katholisches Land herstellen.

Die Juden wurden vor die Alternative gestellt: Taufe oder Auswanderung unter Verlust des Vermögens. Gut die Hälfte entschloß sich zur Flucht nach Nordafrika, Italien und ins Osmanische Reich nach Sarajevo, Istanbul, Saloniki oder Jerusalem. Sie nahmen ihre spanische jüdische Kultur und Sprache dorthin mit. Es verblieben tausende „Conversos“ auf der Halbinsel. Die Inquisition verfolgte sie unbarmherzig bis ins 18. Jahrhundert. Viele wurden lebendigen Leibes verbrannt. Einige flüchteten im 17. und 18. Jahrhundert nach Frankreich (Bordeaux, Biarritz), Amsterdam, London und Norddeutschland (Hamburg, Glückstadt, Emden).